

Affaire suivie par :
Nicki Schilt
Service des citoyens et de la
communication
☎ 54 50 61-212
scc@schifflange.lu

INAUGURATION DU NOUVEAU BOULODROME

**Point presse en présence
d'un remplaçant du Ministre des Sports Monsieur Dan Kersch
et du Collège des bourgmestre et échevins de la Commune de Schifflange**

**Paul Weimerskirch, bourgmestre
Albert Kalmes, Marc Spautz et Carlo Lecuit, échevins**

Dossier de presse



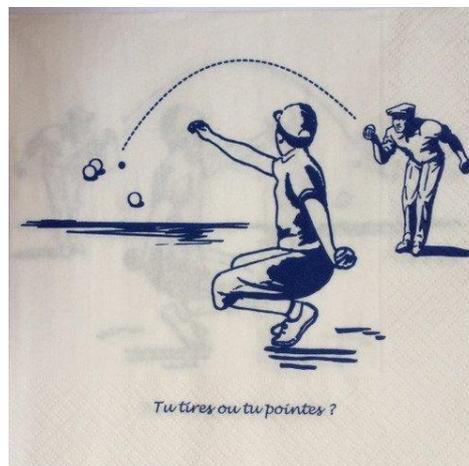
Situation

Das neue Boulodrome-Gebäude liegt im südlichen Bereich eines vom CR 169, der rue de Hédange (aktuell „Héidenger Strooss“ genannt) und dem „Alen Escher Wee“ begrenzten dreiecksförmigen Grundstücks.

Bis vor einigen Jahrzehnten, vor Aufschüttung und Bebauung, wurde das Gelände als Hausmülldeponie genutzt. Der Platz wurde vor den Bauarbeiten vom lokalen Pétanque-Club PETA-BOULES nahezu das ganze Jahr über täglich, zumeist nachmittags bis in den frühen Abend, von Hobby- jedoch auch an nationalen und internationalen Wettkämpfen teilnehmenden Amateurspielern genutzt. Mehrfach im Jahr finden an der Örtlichkeit z.T. international besuchte Wettkämpfe statt. In der Regel wurde dem Sport im Außenbereich liegenden Spielfeld nachgegangen. Bei schlechtem Wetter und im Winter wurde jedoch im Hallenteil des alten Gebäudes gespielt, welches auch WC's, eine Buvette, sowie die Clubräumlichkeiten beherbergte.

Die alten, mit umfangreicher Eigenleistung der Vereinsmitglieder erstellten Räumlichkeiten wurden den Notwendigkeiten, wie auch dem angestrebten Standard in keiner Weise gerecht. Ebenso verlangte die städtebaulich exponierte Ortseingangssituation, sozusagen die Visitenkarte der Gemeinde, nach einer der Entwicklung der Gemeinde entsprechenden Aufwertung. Die neue Boule-Anlage und das nagelneue Tierasylheim tragen dieser Vorstellung in jeder Hinsicht Rechnung.

Mit der Genehmigungsentscheidung des Innenministeriums vom 16. Dezember 2016 zum speziell ausgearbeiteten Teilbebauungsplans „PAP Zeroderitt“ (abrufbar unter schifflange.lu/documents) war der legale Rahmen geschaffen um ein größeres Bauprojekt anzugehen. Am 10. Februar 2017 wurde dann einstimmig im Gemeinderat beschlossen, dem „Péta-boules“ neue Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.



Umfang der Maßnahme

Die vorliegende Maßnahme beinhaltet den Abriss der bestehenden Gebäudeeinheit, den Neubau eines eingeschossigen, zweiteiligen Gebäudes aus Buvette, Funktionsräumen und WC's einerseits, Halle mit Innenspielfeldern andererseits. Das Außenspielfeld wurde in nahezu seiner vorherigen Größe neu aufgebaut, der Außenbereich um eine naturnahe Parkplatzanlage für die Besucher ergänzt.

Analysen des Erdreichs vor den Bauarbeiten haben ergeben, dass nicht das gesamte Grundstück dekontaminiert werden musste, lediglich die im Zuge der Maßnahme ausgehobenen kontaminierten Erdmassen wurden gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt.

Konstruktion/Technik

Das Gebäude gründet auf einer tragenden Bodenplatte aus Stahlbeton. Dach, Hallentragwerk, sowie Außen- und Innenwände bestehen aus Holzleimbindern, bzw. großformatigen Brettsperrholztafeln, eine Konstruktionsmethode, die eine beschleunigte Ausführungszeit erlaubte. Die Dacheindeckung, wie auch die Finition der Giebelseiten bestehen aus industriellen Aluminiumbahnen auf einer Auflage aus Steinwolldämmung und Dampfsperre. Die platzseitige Fassade erhielt eine Verkleidung aus senkrechten Holzleisten, auf Winddichtbahn und Dämmung. Die rückseitige Fassade hingegen eine hinterlüftete Aluminiumverkleidung auf Winddichtbahn und Dämmung. Ein Teilbereich wurde analog zur Platzseite verkleidet, womit der Übergang von Hallen- zu Buvette-Bereich akzentuiert wird.

Platzseitig ragt das Dach stellenweise deutlich über die Fassade heraus, dies bietet zu jeder Jahreszeit einen geschützten Eingangs- wie auch Aufenthaltsbereich.

Die Belichtung der Innenräume erfolgt sowohl auf natürliche Art über Fenster, als auch durch eine über Präsenzmelder gesteuerte künstliche Beleuchtung.

Die Belüftung des Aufenthaltsbereichs gewährleistet eine den Anforderungen gerechte Lüftungsanlage mit Wärmetauscher, der Hallenbereich wird natürlich belüftet.

Die Temperierung erfolgt über eine reaktive Fußbodenheizung, im Hallenbereich mit Warmwasser-Deckenstrahlplatten, betrieben durch eine Luft-Wärmepumpe.

Der Auswahl der Materialien für den Innenausbau lagen sowohl die Kriterien Widerstandsfähigkeit, Einfachheit – auch in Unterhalt und Pflege -, als auch Dauerhaftigkeit und Nutzerkomfort zu Grunde. Die Akustik im Buvette-Bereich wird durch eine akustisch wirksame Wandverkleidung erwirkt, die sich wie ein „Roter Faden“ durch das gesamte Gebäude zieht.

Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität

Die Gebäudeteile wie auch die dem Sport gewidmeten Außenbereiche können stufenlos begangen werden. Alle öffentlichen Bereiche sind Besuchern mit eingeschränkter Mobilität zugänglich. Im Umfang der neuen KFZ-Stellplätze steht auch ein Behindertenparkplatz zur Verfügung.

Beteiligung an den Bauarbeiten

Architekt: Team 31

Ingenieurbüro für Haustechnik: Betic S.A.

Ingenieurbüro Statik: Schroeder & Associés

Organisme agréé: AiB Vinçotte

Sicherheitskoordination: E3 Consult

Bietergemeinschaft Generalunternehmer: Steffen Holzbau & Weiler Bau Lux & Entrapaulus

Bodenaushub und Sanierung: Entrapaulus

Rohbau: Steffen Holzbau & Weiler Bau Lux

Elektroinstallateur: Paul Wagner et Fils

Technische Gebäudeausrüstung TGA: Luxelec

Außenanlagen: Entrapaulus + Patrick Farenzena

Von Seiten der Gemeinde geht unser Dank vor allem auch an die Initiatoren, die Planer, die Handwerker und die technischen Dienste, die an diesem Bauprojekt beteiligt waren. Dem Verein steht nunmehr eine adäquate und nagelneue Anlage zur Verfügung, die es einem ermöglicht über das ganze Jahr sowohl Freiluft- wie auch Binnenturniere zu organisieren. Als Dank an den Ende 2020 verstorbenen Ehrenpräsidenten des Vereins „Péta-boules“ wurde das Gebäude posthum „Boulodrome Nazzareno Bocci“ nach seinem Namen benannt.

Kostenpunkt

Totaler Kostenvoranschlag: 3.568.300 €

(am 10.02.2017 im Gemeinderat gestimmt und am 23.03.2017 vom Innenministerium genehmigt)

Die aktuelle Abrechnung liegt bei 3.577.412,57 €.

Voraussichtlich ist mit Subsidien in Höhe von rund 600.000 € von Seiten des Sportsministeriums zu rechnen.

Timeline des Bauprojektes

Abriss August 2018

Erdarbeiten September 2018

Beginn Rohbauarbeiten Februar 2019

Fertigstellung Gebäude März 2020

Fertigstellung Außenanlagen Juli 2020

Das Datum für die Einweihung des Gebäudes war anfänglich am 23. Oktober 2020 angesetzt. Die Veranstaltung wurde allerdings kurzfristig wegen der Pandemie abgesagt und nun am 1. Oktober 2021 nachgeholt. Der neue Sitz des Vereins „Péta-boules“ wird posthum nach dem im November 2020 verstorbenen Ehrenpräsidenten benannt und heißt nun offiziell „Boulodrome Nazzareno Bocci“.

Das Bauprojekt in Bildern



Einweihung des Clubs 1979



Vorheriges Gebäude 2017



Erster Spatenstich für das neue Gebäude Oktober 2018



Bauarbeiten Mai 2019



Bauarbeiten Mai 2020